

## Protokoll

Naturpark Geschriebenstein-Íróttkö, Burg Lockenhaus, 03.11.2016

### Arbeitsgruppe Freiwilligenprojekte

#### **Input – GF Hermann Sonntag und Projektleiterin Marina Hausberger, Naturpark Karwendel ⇒ Team Karwendel – die Freiwilligenplattform des Natuparks Karwendel**

- Dauer der Aktionen: 1 bis 2 Tage
- Über 50 Projekte
- Art der Tätigkeiten:
  - Almpflege
  - Müllaktionen
  - Neophytenbekämpfung
  - Biotoppflege
- Kooperationen:
  - Arbeit mit Flüchtlingen ⇒ Flüchtlingsheime/-quartiere
  - Bio vom Berg ⇒ Verpflegung vor Ort
  - Volunteer-Team Tirol
  - Lagerhaus ⇒ Material
  - Raiffeisenclub ⇒ Sponsor

#### **Input – Stv.-GF Jörg Liesen, Verband Deutscher Naturparke ⇒ „Herzessache Natur – Engagement für die Region“ – ein Freiwilligenprojekt in Deutschen Naturparks**

Erfolgsfaktoren für Freiwilligenprojekte:

- Auf Bundesebene:
  - Unterstützung durch PR & Öffentlichkeitsarbeit
  - Aus- und Weiterbildung der FreiwilligenkoordinatorInnen
- Auf regionaler Ebene:
  - Kontinuierliche Betreuung
  - Finanzierung und Personal einplanen
  - Tätigkeiten für Freiwillige klar beschreiben und begrenzen
  - Begleitung der Tätigkeiten von ProjektkoordinatorInnen und fachliche Betreuung
  - Spaß und Freude sollten im Vordergrund stehen. Daher greif- und beschreibbare Themen entwickeln
  - Vielfältige Angebote oder unterschiedliche Arbeiten innerhalb eines Projektes entwickeln
  - Anerkennungs- und Dankeschön-Kultur

- Starke Partner vor Ort vor gewinnen
- Spannende Projekte entwickeln!

**Input – GF Rainer Silber, Naturpark Obst-Hügel-Land ⇒ „Obstklaubm – nix vawiastrn:  
Ein Sozialprojekt mit Freiwilligen im Naturpark Obst-Hügel-Land“**

- Freiwilligenprojekt, dass Naturschutz, Landwirtschaft und Soziales verbindet
- Aus folgender Situation heraus entstanden:
  - Viel Streuobst wurde nicht genutzt/gesammelt; in einer Naturpark-Gemeinde gibt es ein Flüchtlingsheim – die AsylerberInnen suchen Beschäftigung
  - Erstmalige Durchführung 2014, nun jährlich
- Obst wird gesammelt und gepresst ⇒ der Erlös wird für das Flüchtlingsheim genutzt; z.B. für den Gemeinschaftsgarten
- AsylwerberInnen und Bevölkerung am Projekt beteiligt

**Diskussion:**

- TeilnehmerInnen beim Team Karwendel:
  - Herkunft: Naturparkgemeinden und andere Gemeinden; Österreich und Ausland (v.a. Deutschland)
  - Rund 20 Freiwillige aus „Stammpool“
- Schweres Gerät nur von MitarbeiterInnen eingesetzt (Verletzungsgefahr!)
- Wichtig: Versicherung!
  - Team Karwendel: über Generali Kollektiv-Unfallversicherung für die TeilnehmerInnen abgeschlossen
  - In OÖ über ULF (Unabhängiges LandesFrewilligenzentrum) Unfall- und Haftpflichtversicherung für die TeilnehmerInnen abgeschlossen
- Zu Beginn der Freiwilligenprojekte: sorgfältige Auswahl der Flächen durch den Naturpark wichtig! Durch die Aktionen wird Akzeptanz geschaffen ⇒ GrundeigentümerInnen kommen i.d. Folge auf Naturpark zu
- Gemeinsam arbeiten verbindet; schafft eine andere Ebene, als „nur“ zu reden!
- Folgeprojekte, z.B. im Naturpark Obst-Hügel-Land: Hier entwickelt sich eine Dynamik, „Nachahmer“-Projekte entstehen ⇒ sehr positiv!
- Arbeitsaufwand seitens des Naturparks nicht unterschätzen! Personalressourcen
- Anregungen: TouristInnen, Firmen (Teambuilding), lokale FreizeitnutzerInnen einbinden; Aktion mit dem Naturpark-Vorstand

- Nachfrage: Welche Aktion ist als erste Aktion gut geeignet ⇒ soll gut funktionieren, um Skeptiker zu überzeugen und sie einzubinden
  - Wichtig: Beständigkeit bei Maßnahmen! Besser weniger Projekte/Aktionen planen, diese aber über längeren Zeitraum/mehrere Jahre kontinuierlich durchführen ⇒ so sind in ein paar Jahren sicher Erfolge sichtbar
  
- Crowdfunding
  - ⇒ Regio-Crowd-Plattform im Naturpark Lüneburger Heide / Deutschland
    - Angaben auf der Plattform-Website:
      - Projektvorstellung
      - Geldbetrag, der für Umsetzung gebraucht wird
      - Beschreibung, was damit umgesetzt wird
    - Wird die erforderliche Geldsumme nicht erreicht, wird das Geld wieder rücküberwiesen!
    - Bsp. Projekt Wolf
      - Kein Geldbetrag, sondern HelferInnen gesucht!
    - Plattform läuft über Naturpark – hat hohe Glaubwürdigkeit
    - Allen Regio-Crowd-Projekten gemeinsam: Geld kommt zurück – aber nicht in Form von Geld! Bsp. Theaterprojekt ⇒ Geldbetrag kommt in Form von Theaterkarten retour
    - Naturpark darf nichts daran verdienen – meist als Vereine organisiert! Genaue Nachweise erforderlich, wofür das eingenommene Geld verwendet wurde
    - Bewerbung der Projekte über die Homepage und Facebook
      - Ideeller Mehrwert
    - Ziel in Deutschland: Crowdfunding-Plattform für mehrere Naturparke über Leader-Projekt schaffen
    - Anregung: gemeinsames Projekt Deutschland & Österreich ⇒ Crowdfunding-Plattform für herausragende Projekte
    - Denkbar wäre auch ein „Mitgliedsbeitrag“ für Naturparke, die bei Plattform mitmachen wollen; dafür darf der jeweilige Naturpark z.B. 2 Projekte pro Jahr auf Plattform stellen
    - Wünschenswert: Entwicklung auf Länderebene
    - Projektideen: Anschaffungen für Naturpark-Schulen, Motto „Investitionen für unsere Kinder“; Material/Geräte für Freiwilligenprojekte



Foto: VNÖ

Hinweis: Der Bericht „Biodiversität durch Freiwilligenengagement in Naturparken – Lebensräume pflegen, biologische Vielfalt erhalten, Bewusstsein schaffen“ wird Ende des Jahres unter [www.naturparke.at](http://www.naturparke.at) allen Interessierten zum Download zur Verfügung gestellt.



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

Gefördert aus den Mitteln des Bundesministeriums für Land- und  
Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Fotos: B. Derrutt, S. Falkensteiner, R. Heubner, Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen, Naturpark Ob- u. Hügelland, H. Seehofer, H. Sonntag, M. Widauer

Landschaften  
voller  
*Freiwilligen-  
engagement*

**Biodiversität durch Freiwilligen-  
engagement in Naturparks**

Lebensräume pflegen, biologische Vielfalt erhalten,  
Bewusstsein schaffen

**MINISTERIUM  
FÜR U.S.  
LEBENSWEITES  
ÖSTERREICH**

Gefördert aus den Mitteln des  
Bundesministeriums für Land-  
und Forstwirtschaft, Umwelt  
und Wasserwirtschaft